

Ratgeber Klassenlehrer & Co

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 30. Mai 2015 15:56

Zitat von Aktenklammer

Aber es ist oft etwas unangenehm, wenn ich dann z.B. zum Aufwärmen in den Fremdsprachen frage, was die Schüler gemacht haben in den Ferien und einige von den größten Reisen erzählen (können) und die anderen sagen (müssen): "Ich war nicht weg". Ich glaube/fürchte, dass Schüler das anders wahrnehmen als wir

Wieso nehmen "wir Erwachsenen" das anders wahr, wenn du doch sagst, dass es *dir* unangenehm ist? Zum Beispiel könnte der Schüler statt "ich war nicht weg" sagen, "ich war im Schwimmbad und bin vom 10m-Turm gesprungen/ hab eine Gartenparty gemacht/ oder eben bei meiner Oma gewesen..."

Ich war als Kind nie in Urlaub, andere auch nicht, wieder andere saßen im Hotel in der Türkei und ich kann mich nicht erinnern, dass mir das peinlich gewesen wäre.

Peinlich hingegen wären mir Kennenlernspiele mit Wildfremden gewesen. Ich glaube immer noch, dass Neuankömmlinge (und v.a. "jetzt-endlich-große-aber-trotzdem-wieder-die-kleinsten-der-Schule-Schüler") am Liebsten ihre neuen Bücher ausgeteilt bekommen und endlich Erdkunde und solche coolen Fächer haben wollen. Zeige ihnen, wo Klo, Sekretariat und Hausmeister zu finden sind und lass sie ihre Hefte beschriften.